

PLANUNGSZONE KIRCHHOFWEG

Das Gebiet Kirchhofweg an der St.Gallerstrasse ist Teil des historischen Ortskerns von Flawil. Manche der in kleinräumigen ortsbaulichen Strukturen stehenden Gebäude sind überaltert und sanierungsbedürftig. Der Erlass einer Planungszone ist vorgesehen.

>>> SEITE 3

DONGUA LI ZU GAST

Der einstige Olympiasieger Donghua Li wird im Rahmen des Jubiläums 150 Jahre TV Flawil nicht nur die Originalübung, mit welcher er in Atlanta 1996 die Goldmedaille gewonnen hat, zeigen, sondern Kindern und Jugendlichen auch noch turnerische Tipps und Tricks beibringen.

>>> SEITE 5

VORVERSAMMLUNG

Am Mittwoch, 11. November 2015 findet um 20.00 Uhr in der Aula der Mehrzweckhalle die Vorversammlung zur ausserordentlichen Bürgerversammlung betreffend Sanierung des Oberstufenschulhauses Degersheim statt.

>>> SEITE 12

S-Bahn gesichert – Fernverkehr ab Dezember 2018 noch unklar



Ab Fahrplanwechsel vom 13. Dezember 2015 verkehren von/nach Flawil in Stosszeiten weiterhin vier Züge pro Stunde. Es wird keine S-Bahnverbindung gestrichen.

FLAWIL Flawil kann aufatmen: Mit dem Fahrplanwechsel von Mitte Dezember 2015 verkehren in Stosszeiten weiterhin vier Züge nach und von Flawil. Neu hält nicht mehr der IC-Doppelstocker in Flawil, sondern der IC-Neizeug. Die Entwicklung im Fernverkehrsbereich ab Dezember 2018 hingegen ist unsicher.

Die gute Nachricht vorweg: Mit dem Fahrplanwechsel der SBB am 13. Dezember 2015 erfolgt in Flawil kein Abbau des S-Bahn-Angebots. In Hauptverkehrszeiten fahren weiterhin vier Züge pro Stunde nach Flawil und von Flawil weg sowohl in Richtung Wil als auch in Richtung St.Gallen. Gemeindepräsident Elmar Metzger ist erleichtert: «Dafür haben wir gekämpft. Unser Einsatz – zusammen mit den Flawiler Kantonsräten und zusammen mit den Gemeindepräsidenten des Fürstenlandes – hat sich gelohnt. Der drohende Abbau einer stündlichen S-Bahn findet nicht statt. Im Regionalverkehr konnte Flawil den Status quo halten. Das ist wichtig für unser Dorf, wichtig auch für unsere Wirtschaft.»

Vier Züge in Stosszeiten

Während des Tages verkehren drei Züge von/nach Flawil, in Stosszeiten deren vier. Diese vier Züge – zwei S-Bahnen, der Rheintalexpress und ein Fernverkehrszug – sind recht gut über

die Stunde verteilt, quasi ein hinkender Viertelstundentakt. Der Fernzug von/nach Zürich ist ab Mitte Dezember 2015 kein Doppelstock-IC mehr, sondern neu ein IC-Neizeug. Einziger Wermutstropfen sind die zwei wegfallenden Morgenschnellzüge von St.Gallen nach Zürich mit Halt in Flawil.

SBB hält an Flawil fest

Blickt man hingegen weiter in die Zukunft, auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2018, zeichnet die Entwicklung Sorgenfalten in die Stirn von Elmar Metzger: «Wir wissen immer noch nicht, ob Flawil auch in Zukunft ein Bahnhof sein wird, wo direkte Fernverkehrszüge von/nach Zürich

«Dafür haben wir gekämpft. Unser Einsatz hat sich gelohnt. Der drohende Abbau einer stündlichen S-Bahn findet nicht statt.»

halten. Einen Entscheid erwarten wir im ersten Halbjahr 2016. Der Gemeinderat befindet sich zurzeit in intensiven Gesprächen mit den SBB und dem Kanton.» Aus Sicht der SBB scheint der Fall klar zu sein. In einem Brief der SBB an den Flawiler Gemeinderat vom August 2015 steht, dass für Flawil ab Dezember 2018 zwei stündli-

Weiter auf Seite 2

FORD MONDEO

Zentrum-Garage Krüsi AG | 9113 Degersheim
Verkauf | Werkstatt | Carrosserie | Spritzwerk
www.zentrumgarage.com | 071 371 17 17

Folgetext Seite 1

che Fernverkehrshalte vorgesehen sind. Gleiches liessen die SBB nur wenige Tage später auch in der Zeitung verlauten. SBB-Fernverkehr plant aktuell mit folgendem Angebot: Halbstundentakt Zürich–St.Gallen mit Halten in Oerlikon, Flughafen, Winterthur, Wil, Uzwil, Flawil und Gossau.

Kanton prüft Varianten

Beim Kanton St.Gallen, im Amt für öffentlichen Verkehr, sieht die Situation weniger klar aus. Dort sind hinsichtlich des Fahrplanwechsels Dezember 2018 mehrere Planungsvarianten im Ge-



Es ist zurzeit unsicher, ob in Flawil auch nach Dezember 2018 Fernverkehrszüge halten. Der Gemeinderat Flawil wehrt sich gegen Abbaupläne.

sprach. Bei deren Erarbeitung sind Vertreter der Gemeinden und Städte an der Achse Wil–St.Gallen–Rheintal, so auch aus Flawil, involviert. Bei diesen Varianten geht es darum, für das Rheintal schnellere Verbindungen zu finden. Bei einer Variante verlöre der Bahnhof Flawil – im Gegensatz zum Bahnhof Uzwil – die Fernverkehrshalte von/nach Zürich. Das sei jedoch für den Flawiler Gemeinderat keine Option, gibt sich Elmar Metzger kämpferisch: «Für Flawil wäre ein Abhängen vom Schweizer Fernverkehrsnetz eine Hiobsbotschaft! Dagegen wehren wir uns, wenn nötig auch mit grossen und offensiven Massnahmen wie seinerzeit beim Kampf ums Spital Flawil.» Der Kanton lässt verlauten, dass er sich dafür einsetzt, dass für das Fürstenland – und damit auch für Flawil – auch nach 2018 umsteigefreie Fernverkehrsangebote von/nach Zürich angeboten werden. Elmar Metzger hört diese Botschaft gern, fügt aber an: «Der Kanton will mehr Zug fürs Rheintal und mehr fürs Fürstenland. Was, wenn beides nicht zu haben ist? Wo setzt der Kanton dann die Priorität? Im Rheintal oder im Fürstenland?»

Halt Flawil gerechtfertigt

Das Projekt «Erhalt der Fernverkehrshalte Flawil» hat im Gemeindehaus zurzeit höchste Pri-

orität. Elmar Metzger erwartet vom Kanton Unterstützung für Flawil. «Flawil ist eine Gemeinde mit 10000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Wir haben eine starke, national und international tätige Wirtschaft, viele Arbeitsplätze und viele Pendler. Diese Ausgangslage und die täglichen Pendlerzahlen zeigen: Fernverkehrshalte in Flawil sind absolut gerechtfertigt.»

Fahrplan Flawil ab Dezember 2015

Züge nach Flawil

St.Gallen ab

XX:00 (S1) / XX:12 (ICN) / XX:35 (REX) / XX:48 (S11)*

Wil ab

XX:01 (REX) / XX:23 (ICN) / XX:32 (S1) / XX:45 (S11)*

Züge ab Flawil

nach Wil, Flawil ab

XX:01 (S11)* / XX:14 (S1) / XX:26 (ICN) / XX:46 (REX)

nach St.Gallen, Flawil ab

XX:13 (REX) / XX:36 (ICN) / XX:44 (S1) / XX:57 (S11)*

* nur in Hauptverkehrszeiten

ABFALL-KALENDER

Sonderabfälle/Gifte Samstag, 7. November, Annahme beim Werkhof an der Erlenstrasse 6, zwischen 9.30 und 10.30 Uhr

Grünabfuhr Kreis 1 Donnerstag, 12. November, 7.00 Uhr

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST FLAWIL/DEGERSHEIM

Allgemein **0900 144 914**

(CHF 1.30/Minute)

Kinder **0900 144 100**

(CHF 1.92/Minute)

Impressum

Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Flawil und Degersheim

Gedruckt auf Profutura 70 g/m²,
100 % Recycling-Papier, FSC*, blauer Engel

Herausgeberinnen:

Gemeinde Flawil, www.flawil.ch
Gemeinde Degersheim, www.degersheim.ch

Auflage: 6700 Ex.

Verlag und Inserate: Cavelti AG, Gossau

Erscheinen: Das FLADE erscheint wöchentlich.

Nächste Ausgabe am 13. November 2015

Inserate- und Redaktionsschluss:

Donnerstag, 5. November 2015

Beiträge und Inserate direkt an:

flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch

Todesanzeigen:

Inserateschluss Dienstag, 10. November 2015

Biogasanteil im Erdgas wird weitergeführt



FLAWIL Seit dem 1. Februar 2015 versorgen die Technischen Betriebe Flawil ihre Heizgaskunden mit einem Anteil von 5 Prozent Biogas. Das Biogas stammt aus Münchwilen von der BIMA Energie AG (ehemals Biorender AG). Die ökologische Aufwertung des Heizgases ist bei der Kundschaft gut angekommen und wird weitergeführt. Per 1. Januar 2016 erhöht der Bund die CO₂-Abgabe. Davon sind auch die Erdgaspreise betroffen. Sie werden neu mit einer Abgabe von 1.530 Rp./kWh belastet (vorher 1.093 Rp./kWh). Für die Flawiler Kunden hat dieser Aufschlag dennoch vorderhand keine Preisänderung zur Folge. Aufgrund der langfristigen Beschaffung können die Technischen Betriebe Flawil die aktuellen Heizgaspreise über den Winter halten. Kochen, Warmwasseraufbereitung und Heizen mit Erdgas werden somit zu unveränderten Konditionen angeboten.

Wohnungsausstattung für Flüchtlingsfamilie

FLAWIL Der Gemeinde Flawil wird durch den Kanton per 24. November eine weitere Flüchtlingsfamilie aus Syrien zugeteilt. Das Sozialamt sucht deshalb eine Wohnungsausstattung für einen 5-Personen-Haushalt. Benötigt werden 2 Kinderbetten, 1 Doppelbett, 2 Kleiderschränke, 1 Sofa, 1 Tisch mit 5 Stühlen, Bett-, Frottier- und Küchenwäsche, Lampen und Geschirr. Die Gegenstände sollten sauber und in gutem Zustand sein.



Das Sozialamt sucht Wohnungsausstattung für eine Flüchtlingsfamilie.

Möchten Sie einen Beitrag zur Unterstützung der Flüchtlingsfamilie leisten und haben Sie entsprechende Gegenstände abzugeben? Melden Sie sich bitte bei der Betreuungsgruppe für Flüchtlinge, Ursula Baer, 071 393 54 45. Vielen Dank.

Planungszone im Gebiet Kirchhofweg

FLAWIL Der Überbauungsplan Kirchhofweg ist in Bearbeitung. Nach Art. 105 Baugesetz kann der Gemeinderat ein bestimmtes Gebiet als Planungszone bestimmen, wenn der Erlass eines Überbauungsplans angezeigt ist. Innerhalb der Planungszone darf nichts unternommen werden, was die Nutzungsplanung erschweren könnte.

Das Gebiet Kirchhofweg befindet sich an der St.Gallerstrasse und bildet einen Teil des historischen Ortskerns von Flawil. Die in den kleinteiligen ortsbaulichen Strukturen vorhandenen Gebäude sind mehrheitlich überaltert und sanierungsbedürftig. Sie entsprechen zu einem grossen Teil nicht mehr den Anforderungen einer zeitgemässen Wohnnutzung. Das Gebiet ist gemäss Zonenplan teilweise der Wohn-Gewerbe-Zone 3 sowie der Kernzone zugeteilt und liegt in der Ortsbildschutzzone des Dorfzentrums.

Hervorragende Wohngemeinde

Der Gemeinderat hat sich beim Erlass des Zonenplans von folgenden grundlegenden Überlegungen leiten lassen: Flawil eignet sich hervorragend als Wohngemeinde. Die gute Bahnerschliessung, das breite Einkaufsangebot und die Naherholungsmöglichkeiten sind Qualitätsmerkmale, welche für alle Personengruppen attraktiv sind. Ein wichtiges Anliegen aus der Ortsplanung sind auch Entwicklungen im Dorfzentrum. Es sollen Voraussetzungen geschaffen werden, die das Angebot von vielfältigen Wohnformen im Zentrum ermöglichen. Dafür müssen u. a. Umnutzungen von Altliegenschaften gefördert werden. Ebenso sind Ersatzbauten an besonderen Lagen zu prüfen. Diese Überlegungen aus dem Richtplan fliessen bereits heute in die konkreten Vorhaben der Überbauungs- und Gestaltungspläne im Zentrum ein.

Schwerpunkt Zentrum

Wie aus dem kommunalen Richtplan und dem Zonenplan ersichtlich ist, findet eine Konzentration auf die Verdichtung und Aufwertung respektive Entwicklung innerörtlicher Lagen statt. Zusätzliche Wohngebiete am Ortsrand sind grundsätzlich nicht vorgesehen. Insbesondere legt die

Gemeinde den Schwerpunkt auf zentrumsnahe Arealentwicklungen, welche sich zum einen durch ihren für das Ortsbild wertvollen Gebäudebestand auszeichnen oder sich zum anderen durch sich verändernde Nutzungsansprüche/Eigentumsverhältnisse für eine (Re-)Integration in das Ortsgefüge eignen.

Dichtere Nutzung

Nach Art. 1 Abs. 2 lit. a^{bis} des Raumplanungsgesetzes des Bundes (SR 700, RPG) sind die Gemeinden verpflichtet, mit Massnahmen der Raumplanung die Siedlungsentwicklung – unter Berücksichtigung einer angemessenen Wohnqualität – nach innen zu lenken. Die Entwicklung von innerörtlichen Lagen soll aus raumplanerischer Sicht gefördert werden. Das Gebiet Kirchhofweg liegt in zentraler Lage von Flawil, wo eine optimalere und zeitgemässe Nutzung begünstigt werden soll. Die heute unternutzten Flächen sollen dabei – im Sinn eines häuslicheren Umgangs mit dem Boden – einer dichteren Nutzung zugeführt werden. Durch die Schaffung von attraktivem Wohnraum lässt sich die Erhaltung und Reaktivierung des historischen Ortskerns positiv beeinflussen. Die Anliegen des Ortsbildschutzes sind dabei ebenfalls zu berücksichtigen. Sie bilden keinen Hinderungsgrund, sondern vielmehr eine interessante Herausforderung. Für die Arealentwicklung liegt ein zwischenzeitlich erarbeitetes Bebauungskonzept vor.

Planungszonen für drei Jahre

Um die Planungsabsicht zum Erlass des Überbauungsplans zu sichern, sind alle Bauvorhaben, welche dieser Absicht entgegenstehen, untersagt. Dies bedeutet, dass während der Dauer der Planungszone nur diejenigen Bauvorhaben bewilligt werden können, welche der Planungsabsicht nicht widersprechen. Planungszonen gelten ab sofort für die Dauer von drei Jahren. Einspracheverfahren haben keine aufschiebende Wirkung. Der Erlass der Planungszone wird unter Eröffnung einer Einsprachefrist von 30 Tagen öffentlich bekannt gemacht. Die betroffenen Grundeigentümer werden mit persönlichem Schreiben orientiert.

Hochwasserschutz Buebentalerbach

FLAWIL Am Buebentalerbach sind schon länger Massnahmen zum Hochwasserschutz nötig. Nun ist das Projekt einen Schritt weiter. Nach fünfjährigen Einspracheverhandlungen liegt der Gewässerperimeter öffentlich auf.

Wenn es stark und lange regnet, drohen der Buebentaler- und der Aeschbach über die Ufer zu treten und das Siedlungsgebiet zu überschwemmen. Vor mehreren Jahren haben deshalb die Gemeinden Flawil und Oberuzwil ein Projekt zum Hochwasserschutz ausgearbeitet. Dieses lag im Herbst 2010 öffentlich auf, was fünf Einsprachen zur Folge hatte. Nach zähen und langwierigen Verhandlungen sind die Einsprachen nun bereinigt worden.

Gewässerperimeter liegt auf

Das Projekt befindet sich zurzeit beim Baudepartement des Kantons St.Gallen zur Genehmigung. Bestandteil des Wasserbauprojekts ist ein Bau- und Unterhaltsperimeter der Schätzungskommission zur Bewertung und Verlegung der Perimeterbeiträge für den Bau und den zukünftigen Unterhalt des Buebentaler- und des Aeschbaches. Der Gewässerperimeter wurde aufgrund der eingereichten Einsprachen geändert. Das neue Wasserbaugesetz regelt die Grundsätze für den Gewässerperimeter. Demnach werden die Kosten für Bau und Unterhalt von Gewässern von den Wasserbaupflichtigen (also den anstossenden Grundeigentümern) getragen, abzüglich der Beiträge von Bund, Kanton und Gemeinde. Der Gewässerperimeter ist von den Gemeinderäten Flawil und Oberuzwil genehmigt worden. Er muss nun gemäss Wasserbaugesetz des Kantons noch einmal öffentlich aufgelegt werden.



Der Gemeinderat hat für das Areal Kirchhofweg eine Planungszone erlassen.

**Tiere mit drei Herzen,
ein Wunder der Meere.**

Wozu der Oktopus das braucht?
Mehr auf: meere.wwf.ch

Schützen wir die Wunder der Natur.

Naturschutzverein Flawil: Arbeitstag im Girenmoos

VEREIN Damit das Girenmoos nicht verbuscht, müssen die Sträucher regelmässig «auf den Stock gesetzt», d. h. bis auf den Boden zurückgeschnitten werden. Die einheimischen Sträucher sterben dadurch nicht ab, sondern reagieren darauf mit einem Stockausschlag, sodass Hecken auch im unteren Teil dicht nachwachsen. Auch Kopfweiden müssen regelmässig geschneitelt werden, damit sie unter der Last ihrer schweren Zweige nicht auseinanderbrechen. Bei schönstem Herbstwetter haben rund 25 Helferinnen und Helfer den Naturschutzverein Flawil kürzlich unterstützt, um der Verbuschung des Girenmooses

entgegenzuwirken. Tatkräftig mitgeholfen haben nebst langjährigen oder neuen freiwilligen Helferinnen und Helfern auch Jugendliche der evangelischen Kirchgemeinden Flawil und Gossau sowie die beiden Flawiler Landwirte Reto Bodenmann und Niklaus Stüdl, welche mit ihren Traktoren mit Kipper oder Seilwinde die Arbeiten wesentlich erleichterten. Den gemütlichen Abschluss bildete das traditionelle gemeinsame Bräteln von Würsten am offenen Feuer, zu dem Maria Hudnut und Urs Isenring diesmal in den Garten des «Rietackers» eingeladen hatten.

Ruedi Steurer



Beim Schneiden von Kopfweiden.

Symposium und Sinnesparcours

VEREIN Die Pro Senectute Gossau und St.Gallen Land organisiert am 17. November 2015 von 13.30 bis ca. 16.00 Uhr im Fürstenlandsaal in Gossau ein Symposium. Der Referent, Prof. Dr. François Höpflinger, Altersforscher und Professor für Soziologie, spricht über das Leben mit körperlicher, seelischer, geistiger und sozialer Verletzlichkeit im Alter. Anschliessend findet eine Podiumsdiskussion statt. Bei einem Apéro bleibt Zeit für persönlichen Austausch. Anmeldung bis 12. November an Pro Senectute Gossau, Tel. 071 388 20 50.

Eine Woche später kann ein Sinnesparcours besucht werden. An verschiedenen Stationen kann nachgespürt werden, welchen Schwierigkeiten Menschen mit Wahrnehmungsproblemen in ihrem Alltag begegnen. Öffnungszeiten Sinnesparcours: 23. bis 27. November, 9.00 bis 11.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr, Altersheim Abendruh, Bedastrasse 19–21, Gossau. Anmeldung nicht erforderlich. www.sg-pro-senectute.ch Gabi Karge

Gebet für Kranke?

KIRCHE In den letzten Jahren ist der pathologische Glaube vielseitig thematisiert worden. Dabei sind Haltungen und Praktiken bekannt, die den Menschen krank machen können. Gibt es aber auch den salutogenen Glauben, den Glauben, der gesundheitsfördernd ist? Und kann das Gebet im Krankheitsfall eine positive Auswirkung haben?

Am Freitag, 6. November 2015, um 20 Uhr spricht Thomas Bachofner im katholischen Pfarreizentrum zum Thema «Gebet für Kranke – Wunschdenken oder Wirklichkeit?». Thomas Bachofner ist Pfarrer und Leiter des Zentrums für Spiritualität, Bildung und Gemeindebau der Evang.-ref. Landeskirche Thurgau. Thomas Bachofner erzählt, in welchem Verhältnis Glaube und Gesundheit biblisch-theologisch zueinander stehen. Welche Wirkungsweisen sind in Geschichte und Gegenwart erkennbar? Wie könnte heute eine vertretbare Gebetspraxis für Kranke aussehen? Weitere Infos erteilt gerne Pfarrer Mark Hampton, Tel. 071 393 15 03, www.ref-flawil.ch eing.

Guetzlibacken für guten Zweck

VEREIN Am Gossauer «Chläusler» vom 22./23. November 2015 führt der Verein Entlastungsdienst Wil-Gossau-Untertoggenburg wieder den traditionellen Verkaufsstand mit den beliebten Weihnachtsguetzli. Gesucht werden im Vorfeld wieder freiwillige Bäcker/-innen. Egal ob nur eine oder mehrere Sorten – jedes Guetzli zählt! Gerne werden die frischen Guetzli am Freitagnachmittag, 20. November, bei Edith Hubatka in Flawil entgegengenommen oder am Samstag, 21. November, ab 9.00 Uhr im Andreaszentrum in Gossau.

Der Verein Entlastungsdienst kümmert sich um Familien eines Angehörigen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung. Der Erlös wird vollumfänglich für die Betreuungsaufgaben eingesetzt. Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie bitte: Flawil: Edith Hubatka, Tel. 071 393 33 18; Gossau: Barbara Keller, Tel. 071 385 90 86; www.entlastet.ch Barbara Keller

Donghua Li beim TV Flawil

VEREIN Am 7. November treffen sich die ehemaligen Turnerinnen und Turner des TV Flawil im Restaurant Rössli. Motto der diesjährigen Zusammenkunft: 150 Jahre TV Flawil.

Zu dieser Zusammenkunft anlässlich des Jubiläums des TV Flawil ist es dem OK gelungen, den mehrfachen Schweizer Meister, chinesischen Meister, Weltmeister und Olympiasieger Donghua Li für einen Auftritt in Flawil zu gewinnen. Donghua Li wird der Zusammenkunft beiwohnen und am Nachmittag in der Turnhalle Feld allen Kindern der Jugendriege des TV Flawil einige Tipps und Tricks des Turnens beibringen. Anschliessend wird er drei Showblöcke vorturnen, unter anderem auch die Originalübung, mit welcher er 1996 in Atlanta die olympische Goldmedaille gewonnen hat. Die Bevölkerung von Flawil und Umgebung ist herzlich eingeladen, den Weltklasse-Turner hautnah mitzuerleben: Samstag, 7. November, 14.30 Uhr, Turnhalle Feld, Oberstufenzentrum Flawil. Unkostenbeitrag Erwachsene: Fr. 5.00, Kinder und Jugendliche kostenlos. Thomas Gebert



Konzert mit Kontrabass-Solo

VEREIN Das Orchester Gossau-Flawil ist intensiv am Proben für Konzerte, die am 8. und am 15. November je um 16.30 Uhr stattfinden – das erste im kath. Pfarreizentrum in Flawil und das zweite im Pauluszentrum in Gossau.

Der in Niederuzwil aufgewachsene Goran Piljić ist 23 Jahre jung und Student am Vorarlberger Landeskonservatorium in Feldkirch.

Speziell für den Auftritt mit dem Orchester Gossau-Flawil hat Francisco Obieta den «Abstrakango» komponiert, in dem sich Simone Bachmann und Goran Piljić ein feuriges musikalisches Duell liefern.

Der Kontrabass ist ganz solo zu hören im Walzer Nr. 7 von Domenico Dragonetti und in «Motivy» von Emil Tabakov.

Im Konzert Nr. 1 für Kontrabass und Orchester von Franz Anton Hoffmeister wird Goran Piljić sein Können auf diesem Instrument zeigen.

Einen Gegenakzent werden Simone Bachmann und Susanne Falkner als Violinsolistinnen im Concerto grosso op. 3 Nr. 8 aus der Reihe «L'Estro Armonico» von Antonio Vivaldi setzen. Dirigentin ist Eliane Schärli.

Bei einem kleinen Apéro nach dem Konzert bietet sich die Gelegenheit, über das Erlebte zu plaudern. Der Eintritt ist frei, Kollekte willkommen.

Eliane Schärli



Von links: Goran Piljić, Simone Bachmann, Susanne Falkner, Eliane Schärli.

FDP
Die Liberalen



Nadja Heuberger

in den Schulrat
– Das Kind steht im Mittelpunkt

Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt –
aus Liebe zur Schweiz

BYE
BRASIL
restaurant & lounge
Melerseggstrasse 5 • 9230 Flawil
(gegenüber der Katholischen Kirche)
Tel. 077 421 31 11
E-Mail byebrasilflawil@hotmail.com

ESSEN TRINKEN TREFFEN

Kulinarisches Flawil

Im «Bye Brasil» kochen wir an diesem Wochenende nur mit Produkten aus Flawil und der nahen Umgebung. Lassen Sie sich überraschen und inspirieren von der Vielfalt an Produkten aus unserer Region.

**Freitag, 6. November, Samstag, 7. November,
Sonntag, 8. November**

Freitagmittag ab 11.30 Uhr Flawiler Mittagsbuffet
Fr. 17.00 wie immer

Freitagabend ab 17.00 Uhr offen
Samstag und Sonntag durchgehend ab 11.30 Uhr

Um unsere verschiedenen Sachen zu probieren,
gibt es Gluschtportionen à Fr. 7.00.

Reservation erwünscht unter 071 393 31 24



Künstler aus Übersee zu Gast

VEREIN Am Freitag, 6. November 2015, stehen Künstler aus Übersee auf der KulturPunkt-Bühne: Jeff Wilkinson & The Shutterdogs (USA), Americana Blues/Singer-Songwriter. Er und seine Band sind bei uns zwar noch eher unbekannt, doch Jeff Wilkinson, der musikalisch im Americana Folk-Blues verwurzelt ist, schreibt Songs mit aussagekräftigen Texten auf hohem Niveau, die auch bei uns ein begeistertes Publikum finden dürften. Der Auftritt zusammen mit seiner Band wird mit Sicherheit ein Konzertleckerbissen im November. Konzertbeginn ist um 20.30 Uhr, Eintritt frei, Kollekte. Franz Fischli

Am Freitag, 6. November, stehen Künstler aus Übersee auf der KulturPunkt-Bühne.

St.Nikolaus und Schmutzli auf Hausbesuch

VEREIN In der Zeit von Freitag, 4. Dezember, bis Dienstag, 8. Dezember, besucht St.Nikolaus Familien in Flawil. Gerne erzählt er bei seinem Besuch eine besinnliche Geschichte, hält mit den Kindern und Eltern Rückschau auf das vergangene Jahr und freut sich über vorgetragene Gedichte oder musikalische Darbietungen.

Die Anmeldung für einen Klausbesuch muss bis Donnerstag, 19. November, über die Website www.samichlaus-flawil.ch erfolgen. Auskünfte erteilt Albert Tanner, Tel. 071 393 23 12 (mit Anrufbeantworter).

St.Nikolaus und seine Helfer freuen sich auf viele schöne Begegnungen in der Vorweihnachtszeit.

Klausgruppe der Kolpingfamilie Flawil

Schweizer Erzählnacht

VEREIN Die Schweizer Erzählnacht findet jeweils am zweiten Freitag im November statt. In diesem Jahr fällt sie auf einen Freitag, den 13.! Im Volksglauben wird dieser Tag oftmals mit Unglück und Aberglauben in Verbindung gebracht. Passend dazu lädt die Gemeindebibliothek Flawil den bekannten Autor, Kulturanthropologen und Professor der Philosophie, Dr. Kurt Derungs, ein. Er wird Faszinierendes berichten können über sagenumwobene Plätze im Alpenraum sowie über urtümliche Bräuche, hinter denen mythische Rituale stecken. Zugleich stellt er sein neuestes Buch «Die Seele der Alpen» vor. Beginn des Referats um 19.30 Uhr in der Gemeindebibliothek Flawil. Der Anlass ist öffentlich. Die Gemeindebibliothek ist an diesem Abend für die öffentliche Ausleihe geschlossen. Karin Häfliger

Zum Abschied von unserem lieben Mami

Berti Kälin-Friedli

möchten wir uns bei allen ganz herzlich bedanken.

Ein ganz spezieller Dank geht an:

WPH Flawil – 1. Stock, Lea Lakota und das ganze Team, die unser Mami fürsorglich und liebevoll betreut haben.

Dr. Thomas Lanter für seine kompetente und herzliche Betreuung und die Begleitung der Familie.

Spital Flawil, Dr. Noorin und dem ganzen Team.

Ihre besten Freundinnen, die immer für sie da waren.

Alle Freunde, Verwandte und Bekannte, die Mami besucht und ihr Freude in den Alltag gebracht haben.

Pfarrer Marc Hampton für die gefühlvolle Abschiedsfeier.

Erwin Bossart und Richard Osterwalder für die musikalische Umrahmung der Feier.

Alle, die Mami auf dem letzten Weg begleitet und uns getröstet haben.

Alle, für die vielen Karten, Spenden und Blumen.

Wir werden unser Mami stets in unseren Herzen tragen.

Flawil, im November 2015 Die Trauerfamilien



Jeden Freitag

FLADE-Blatt-Tag

in alle Haushaltungen von Flawil und Degersheim

Inseratereservationen: flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch oder Telefon 071 388 81 81

In unserer Praxis
vereinen wir Kompetenzen aus den Bereichen der
Physiotherapie, Massage und TCM



Die Traditionelle Chinesische Medizin hilft bei:

- Kopfschmerzen • Migräne • Rücken- und Gelenkschmerzen
- Rheuma • Arthrose • Erschöpfung • Frauenleiden • Müdigkeit
- Gewichtsprobleme • depressive Verstimmung • Hautprobleme
- Infekte • Allergien • Verdauungsprobleme • Schlafstörung
- Stressbelastung • Suchtkrankheiten

Kostenlose Beratung (inkl. Zungen- und Pulsdiagnostik)

Gerne laden wir Sie zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch ein. TCM-Leistungen können über die Krankenkasse Zusatzversicherung abgerechnet werden.

Checkpoint Therapie
Habis Areal Waldau 1a, 9230 Flawil
Telefon 071 393 73 75
www.checkpoint-therapie.ch

Vorteil Flawil:

**ANNATINA
REINHARD**
in den Schulrat

«Gute Schulen für Flawil –
Chancengleichheit durch
frühe Förderung»

SP

**KONTRABASS SOLO
KONZERT**

Goran Piljić, Kontrabass
Simone Bachmann, Violine
Susanne Falkner, Violine
Eliane Schärli, Dirigentin



Sonntag, 8. November 2015, 16.30 Uhr
Kath. Pfarrezentrum Flawil

Sonntag, 15. November 2015, 16.30 Uhr
Pauluszentrum Gossau

Kleiner Apéro nach dem Konzert
Eintritt frei – Kollekte

Orchester
Gossau · Flawil

**MONDAY
NIGHT MUSIC**

**9. November, Kulturkeller
Restaurant Park Flawil**

19.00 Uhr Apéro für Konzertbesucher
Sponsor: Gasthof Hirschen, Egg/Flawil

20.00 Uhr voice meets piano & more

Kristina Tajsic – voice, Christoph Hegi – piano,
Gastmusiker Pius Baumgartner – Saxofon,
John Service – Posaune

Reservation: Restaurant Park, 071 393 40 92

Aus der Reihe tanzen

Kennen Sie den Spruch «Alle sagen: das geht nicht. Dann kam einer, der wusste das nicht, und hat's einfach gemacht.»? Es ist erstaunlich, zu was Menschen alles fähig sind, wenn sie sich nicht bremsen lassen und die nötige Energie und Begeisterung dazu aufbringen. Männer und Frauen, die Grosses leisten, weil sie von einer Vision erfasst und getrieben werden, versetzen uns darum immer wieder in Staunen. Sie leisten Grosses für Menschen und für Gott. Ein Gedanke erfasst sie und lässt sie nicht mehr los, bis sie ihr Ziel erreichen. Ihre Begeisterungsfähigkeit und Hartnäckigkeit wirken oft ansteckend. Kann nicht jeder auf seine Art und in seinem Bereich eine erstaunliche oder einmalige Leistung hervorbringen, damit er über sich hinaus wächst? In einer Gesellschaft, wo alles verplant und geordnet ist, fragt man sich, wo es noch möglich ist, kreativ zu wirken oder ob eine Auswanderung manchmal nicht besser wäre. Nun

seien wir nüchtern! Lähmend kann eine Überdosis an Bilder- und Tonkonsum auf uns wirken, da sie das Aufkommen von Kampfgeist meistens dämpft oder erstickt. Neben unserer gewohnten Arbeit, die bereits viele ganz in Beschlag nimmt, gibt es aber noch Möglichkeiten, wo man Kräfte und Zeit einsetzen kann, um innovativ tätig zu sein. Was unsere Leidenschaft oder unseren Kampfgeist beseelt, das ist unsere Liebe zu etwas, das wir für wichtig und unabdingbar halten. Unsere gewohnten Lebensräume – der Arbeitsplatz, die Familie und die Freizeit – bieten sich bestens dafür an. Einmalig ist das Leben, einmalig kann auch unser Einsatz sein für etwas, für das es sich lohnt sich einzusetzen. Haben Sie Gott schon einmal gebeten, Ihnen zu zeigen für was Sie sich einsetzen könnten?

Pfarrer Bernard Huber,
evangelische Kirchgemeinde
Degersheim



SEELSORGE-
EINHEIT
MAGDNAU

Die regelmässigen Gottesdienste sind hier nicht aufgeführt.

FLAWIL

- Samstag, 7. November**
Kolping: Buecherwäldli
- Montag, 9. November**
14.45 Familientreff: Spatzenhöck
19.30 Familientreff und Frauengemeinschaft: Filmabend
- Dienstag, 10. November**
15.00 Beta: Ökum. Seniorennachmittag im Lindensaal
- Mittwoch, 11. November**
19.30 Exerzitien im Alltag
- Donnerstag, 12. November**
11.30 Mittagstisch
- Freitag, 13. November**
09.00 Matinee
19.30 Minis: Fotoabend

WOLFERTSWIL

- Samstag, 7. November**
Minis: Kino, Vereinslokal
- Sonntag, 8. November**
18.00 Lichtfeier, Verena-Kirche
- Montag, 9. November**
15.00 Wöschkafi-Höck

Mittwoch, 11. November
20.00 Dorf-Feier-Abend

DEGERSHEIM

- Samstag, 7. November**
10.00 Koffermarkt
17.00 JW/BR: Lagerrückblick
- Montag, 9. November**
19.30 Firmweg
- Mittwoch, 11. November**
14.00 Kappla bauen
19.05 ASRU 3. OS
- Freitag, 13. November**
17.30 Jubiläumsgottesdienst FG
19.00 Dankesessen



- Samstag, 7. November**
09.00 Männerforum
- Sonntag, 8. November**
09.40 Gottesdienst. Taufe
- Montag, 9. November**
09.30 Frauen-Bibeltreff
12.15 Salatzmittag
- Dienstag, 10. November**
08.45 Alpha-60 Plus
- Donnerstag, 12. November**
20.00 Kirchenchor

www.ref-degersheim.ch

 **Reformierte Kirchgemeinde Flawil**

- Freitag, 6. November**
16.30 Jugendlounge
20.00 Kath. Pfarreizentrum: Ökum. Erwachsenenbildung «Uf de Spur» zum Thema «Glaube und Gesundheit: Gebet für Kranke»
- Sonntag, 8. November**
10.30 Kirche Niederwil: Familiengottesdienst mit Pfr. M. Hampton. Thema «Mein roter Faden». Kollekte: HEKS Nothilfe für syrische Flüchtlinge. Fahrdienst: Tel. 071 393 39 08. Anschliessend Pastaplausch im Schulhaussaal.
- Dienstag, 10. November**
15.00 Lindensaal: Treff 60 plus: Ökum. Seniorennachmittag mit Peter W. Roth «40 Jahre Glücksbringer in den Bergen»
- Mittwoch, 11. November**
18.00 KGZ: Youth Dance Fellowship

www.ref-flawil.ch

 **Evangelisch-methodistische Kirche**

- Sonntag, 8. November**
10.00 Gottesdienst mit Rolf Wyder. Thema: Widerstand gegen das Evangelium (Apostelgeschichte 17,1-14)

Riedernstrasse 13, 071 951 51 47
www.emk-flawil.ch

 **Freie Christengemeinde Flawil**
Gott begegnen –
Gemeinschaft erleben

- Weihnachtsfreude für Osteuropa**
- Freitag, 6. November**
18.00 Abgabe Weihnachtspäckli und Artikel zum Verpacken. Bis 21.00 Uhr.
- Samstag, 7. November**
10.00 Päckli verpacken, Abgabe fertige Päckli. Bis 16.00 Uhr.
- Sonntag, 8. November**
09.00 Abgabe Weihnachtspäckli im 1. OG. Bis 9.30 Uhr. Weitere Infos: www.fcgf.ch oder 071 393 91 91.
- 09.30 Gottesdienst «Väter und Söhne auf der Schulbank». Parallel GD für Kinder.

www.fcgf.ch



Degersheimer Jubilarenfeier

Fotos: Imagevideo Flawil, Beat Schiltknecht



Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

DEGERSHEIM Der Gemeinderat Degersheim hat an seiner letzten Sitzung wiederum interessante Geschäfte behandelt und verschiedene Beschlüsse gefasst.

Sanierung Quellwasserpumpwerk Wolfertswil

Die Dorfkorporation Wolfertswil beabsichtigt, das Quellwasserpumpwerk Wolfertswil und die Quellschächte Nrn. 3 und 3a zu sanieren. Die Sanierung wird zu 15 Prozent von der Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons St.Gallen (GVA) subventioniert. Die Gemeinde Degersheim unterstützt diese Sanierung ebenfalls mit einem Beitrag.

Leitungsumlegung Kreuzung Freudenberg-, Hörenstrasse, Blumenweg

Im vergangenen Sommer wurde die Kreuzung Freudenberg-, Hörenstrasse, Blumenweg saniert. Gleichzeitig wurde in der Kreuzung eine Wasserleitung umgelegt. Die Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons St.Gallen (GVA) subventioniert diese Leitungsumlegung zu 4 Prozent aus dem Feuerschutzfonds der GVA.

Anpassung Fahrplan Postauto

Im Zusammenhang mit der Umsetzung der S-Bahn St.Gallen auf den Fahrplanwechsel 2014 wurde das Busangebot im Raum Neu-Toggenburg/Neckertal überprüft. Die Linien 184 (Degersheim–Dicken–St.Peterzell) und 185 (St.Peterzell–Hemberg) mit Direktkursen am Samstag und Sonntag über den ganzen Linienabschnitt werden mit guten Anschlüssen nach St.Gallen im Dezember 2015 realisiert.

Öffnungszeiten Bahnreisezentrum Degersheim

Die Schweizerische Südostbahn AG (SOB) kürzt ab 13. Dezember 2015 die Öffnungszeiten des Bahnreisezentrums in Degersheim. Die Öffnungszeiten von Montag bis Freitag bleiben

gleich wie bisher, es handelt sich um eine Anpassung des Samstagmorgens.

Ab 13. Dezember 2015 bleibt der Bahnschalter auch am Samstag und, wie bisher, am Sonntag geschlossen.

Die SOB begründet diese Kürzung der Öffnungszeiten damit, dass mehr als 70 Prozent aller Billette über Automaten, Smartphone oder Internet gelöst werden. Das heisst, weniger als 30 Prozent der Billette werden noch an einem Schalter bezogen. Dieser Anteil nimmt weiterhin jährlich markant ab.

Gastwirtschaftspatent «Klosterhof Rössli»

Manuela Dudli hat für das Restaurant Klosterhof Rössli in Magdenau ein Gastwirtschaftspatent beantragt. Der Gemeinderat hat ihr dieses per 1. November 2015 erteilt.

Tagesfamilien Region Uzwil – Budget 2016

Der Gemeinderat hat das Budget 2016 der Organisation «Tagesfamilien Region Uzwil» genehmigt. Um die Kosten der neuen, professionellen Geschäftsleitung abzudecken, wurden die Sockelbeiträge der Gemeinden von Fr. 0.30 auf Fr. 0.70 pro Einwohner erhöht. Zusätzlich wurden weitere Korrekturen in der Tarifstruktur vorgenommen.

Anpassung Tarife Abteilung Sicherheit und Werke

Die aktuell von der Abteilung Sicherheit und Werke angewendeten Tarife stammen aus dem Jahr 2006. Aufgrund von Erfahrungswerten und einem Tarifvergleich mit Nachbargemeinden sind die Tarife nun überarbeitet worden. Die neuen Tarife werden ab 1. Januar 2016 angewendet. Bei Fragen zu den neuen Tarifansätzen steht die Abteilung Sicherheit und Werke gerne zur Verfügung. Die Tarifliste ist im Onlineschalter der Homepage der Gemeinde Degersheim aufgeschaltet. Gemeinderat Degersheim

Michael Hugs zweiter Buch-Wurf

DEGERSHEIM Der Degersheimer Journalist und Autor lässt mit «Tre Vulcani» den zweiten Band seiner Gripstrips-Reihe folgen. Am 13. November findet dazu in der Gemeindebibliothek die Buchvernissage statt.

Bis er den ersten Band «Mediterranea» seiner geplanten Reisebuchreihe veröffentlichen konnte, musste Michael Hug lange warten. Dafür geht es jetzt Schlag auf Schlag: Schon ein Jahr nach der Premiere lässt er «Tre Vulcani» folgen. Michael Hug: «Ich habe wieder ein ganzes Jahr meiner Reisen zusammengepackt.» Hug verspricht aber noch mehr: «Band drei und vier sind fast druckfertig in der Schublade beziehungsweise auf meiner Festplatte.» Band fünf ist in der Entstehung, darin verarbeitet der Autor die Reiseerlebnisse dieses Jahres, vor allem auch die Eindrücke einer Reise auf den Balkan und nach Vorderasien, von der er erst vor Kurzem zurückgekehrt ist.

Leser träumen lassen

«Schreiben ist eine Form, die Lesenden, also die Menschen, träumen zu lassen», sagt Michael Hug. Der Degersheimer reist schon seit mehr als 30 Jahren. Als Aussendienstmitarbeiter einer Maschinenfabrik hat er jahrelang die halbe Welt bereist. Im Jahr 2000 hat er abrupt seinen Beruf gewechselt und ist Journalist geworden. Das Reisen hat ihn jedoch nicht losgelassen, und so verbindet er beides erfolgreich als Reisejournalist und Buchautor: «Ich kann nicht alle Eindrücke in Reportagen und Berichten für Printmedien verwerten, deshalb habe ich begonnen, auch Bücher zu schreiben.» Im Buch «Tre Vulcani» verspricht Hug spannende Reisen zu – unerreichbaren – Vulkanen und an ausserordentliche, aber gar nicht so abwegige Orte. «Es ist nicht auf die Spitze getriebene Selbsterfahrung, die mich reizt, sondern das Erfahren und Berichten von Orten, die als normaler, aber neugieriger Weltenbummler erreichbar sind.»

Mit Büchern hausieren

«Mediterranea» käme beim Publikum gut an, sagt Michael Hug, der sich nicht zu schade ist, mit seinen Büchern «hausieren» zu gehen: «Die Verkaufserfahrung ist eine sehr befriedigende Erfahrung. Ich mag es, mein Werk direkt dem Lesenden zu übergeben.» Er pflegt einen unterhaltsamen, detailreichen und oft ins Ironische kippenden Schreibstil. Hug schreibe wie er denke, sagt Radio-Top-Kulturredaktor Thomas Faes: «Ungeschönt und überraschend. Ich höre ihm gerne lesend beim Denken zu.» Dieter Langhart vom St.Galler Tagblatt meinte: «Michael Hug schreibt süffig, wechselt gern Stil und Ton. Es gelingen ihm starke Bilder.»

Am 13. November 2015 stellt Michael Hug sein zweites Buch «Tre Vulcani» in der Gemeindebibliothek Degersheim vor. Beginn 20 Uhr, Eintritt frei, Buchverkauf und -signierung.



Die Bauarbeiten an der Kreuzung Freudenberg-, Hörenstrasse, Blumenweg haben auch den Einbau eines Unterflurbehälters umfasst.



Sonnenbank auf der Fuchsackerhöhe

Hanspeter Keller, Degersheim

Degersheim
leben – nicht nur wohnen

Einladung zur Vorversammlung

Die Vorversammlung der Gemeinde Degersheim findet statt am:

**Mittwoch, 11. November 2015, 20.00 Uhr,
Aula Mehrzweckanlage Steinegg**

Die Vorversammlung bietet Gelegenheit zur Besprechung des Antrags betreffend Sanierung des Oberstufenschulhauses Degersheim.
Gemeinderat Degersheim

Jubilarenfeier

DEGERSHEIM Am 31. Oktober 2015 fand im Wohn- und Pflegeheim Feldegg die zweite Jubilarenfeier dieses Jahres statt. 50 Personen, darunter Geburtstags- und Hochzeitsjubilare, nahmen an dem Anlass teil. Eröffnet wurde die Feier vom Musikverein Harmonie, danach gratulierte Walter Schöb den Jubilaren und erzählte spannende Geschichten aus deren Leben. Bilder der Jubilarenfeier sind auf der Fotoseite abgedruckt.

Degersheim
leben – nicht nur wohnen

Räbäliächtliumzug

Räben schnitzen

Datum: Donnerstag, 12. November, von 15.00 bis 18.00 Uhr
Wo: in der Aula Schulhaus Steinegg, Turnplatzweg 4
Kosten: 5.00 Fr. pro Räbe (inkl. Instruktion, Material und kleine Verpflegung)

Umzug

Datum: Freitag, 13. November 2015, von 18.00 bis 20.00 Uhr
Start: Dorfplatz, beim neuen Coop
Ablauf: Start beim Dorfplatz, Hauptstrasse bis Drogerie, Kirchstrasse, hinunter zum Blumenladen Eggenberger, Neugasse bis Treff, zurück zum Dorfplatz. Nach der Rückkehr gibt es für alle, die am Umzug mitgelaufen sind, ein Wienerli mit Brot und einen warmen Punsch.

Der Räbäliächtliumzug findet bei jedem Wetter statt. Ganz herzlich sind auch die Kinder eingeladen, die zu Hause eine Räbe geschnitzt haben.

Verkehrsverein Degersheim
Spielgruppe Elefäntli
Kita Kieselstein



pro
humanitas

„weil nicht jeder das Glück
hat, hier geboren zu sein...“

**Am Samstag,
14. November 2015,
ab 11.00 Uhr**



findet im Raiffeisenkeller
Degersheim im Namen des Vereins pro humanitas der Event "Dabei sein und etwas bewegen" statt. Der Verein pro humanitas wird sich und die unterstützten Projekte kurz vorstellen.

Es werden diverse Aktionen, deren Erlös vollständig in die Flüchtlingshilfe fließt, stattfinden. Unter anderem eine Liveperformance von TopicOne.

Alle Gäste sind herzlich zum anschliessenden Apéro eingeladen.

HANDÄNDERUNGEN SEPTEMBER/OKTOBER 2015

<p>Veräusserer Arena Pasqualino, Málaga, Spanien</p> <p>Erwerber Arena Gian Carlo, St.Gallen</p> <p>Grundstück Nr. S5156, Seeblickstrasse 23, 9113 Degersheim Nr. S5163, Seeblickstrasse 23, 9113 Degersheim</p> <p>Wertquote 152/1000 Miteigentum (4½-Zimmer-Wohnung) an Grundstück Nr. 1320 7/1000 Miteigentum (Einzelgarage) an Grundstück Nr. 1320</p>	<p>Grundstück Nr. 1631, Freudenbergstrasse 11, 9113 Degersheim</p> <p>Gebäude Wohnhaus</p> <p>Fläche 639 m², Gebäude, Gartenanlage, Strasse, Weg</p>	<p>Veräusserer Fuchs Fabio, Tübach</p> <p>Erwerber Eigenmann <u>Stephan</u> Willi und Eigenmann Regula, Degersheim (zu je ½ Miteigentum)</p> <p>Grundstück Nr. 591, Hörenstrasse 24, 9113 Degersheim</p> <p>Gebäude Wohnhaus</p> <p>Fläche 943 m², Gebäude, Wasserbecken, Gartenanlage</p> <p>Grundstück Nr. 198, Hörenstrasse, 9113 Degersheim</p> <p>Gebäude Garage</p> <p>Fläche 32 m², übrige befestigte Fläche</p>
<p>Veräusserer Rickenbacher Rudolf und Rickenbacher Deirdre, Frasnacht (zu je ½ Miteigentum)</p> <p>Erwerber Looser Hansjörg und Kley Looser Susan, Herisau (zu je ½ Miteigentum)</p> <p>Grundstück Nr. 1263, Meisenstrasse 13, 9113 Degersheim</p> <p>Gebäude Wohnhaus</p> <p>Fläche 653 m², Gebäude, Gartenanlage, übrige befestigte Fläche</p>	<p>Veräusserer Erbengemeinschaft Weber Matthias</p> <p>Erwerberin Weber-Ehrbar <u>Verena</u> Alice, Degersheim</p> <p>Grundstück ½ Miteigentumsanteil, wodurch die Erwerberin Alleineigentümerin wird. Nr. 262, Fuchsackerstrasse 12, 9113 Degersheim</p> <p>Gebäude Wohnhaus</p> <p>Fläche 461 m², Gebäude, Gartenanlage</p>	<p>Veräusserer capRise Switzerland AG, mit Sitz in Steinhausen ZG (zu ⅓ Miteigentum) Ossig Immo Vision GmbH, mit Sitz in Lommiswil SO (zu ⅓ Miteigentum)</p> <p>Erwerber Herraiz Temprana Isaac und Herraiz Temprana Ramona, Degersheim (zu je ½ Miteigentum)</p> <p>Grundstück Nr. S5264, Kirchweg 4, 9113 Degersheim</p> <p>Wertquote 124/1000 Miteigentum (3½-Zimmer-Wohnung) an Grundstück Nr. 86</p> <p>Grundstück Nr. M20077, Kirchweg 4, 9113 Degersheim</p> <p>Wertquote 1/13 Miteigentum an Grundstück Nr. S5272 (Einstellplatz in Tiefgarage)</p> <p>Grundstück Nr. M20079, Kirchweg 4, 9113 Degersheim</p> <p>Wertquote 1/13 Miteigentum an Grundstück Nr. S5272 (Einstellplatz in Tiefgarage)</p>
<p>Veräusserer Schweer Dietmar, Roggwil und Schweer Claudia, Herisau (zu je ½ Miteigentum)</p> <p>Erwerber Dold Marius und Dold Tamara, Volken ZH (zu je ½ Miteigentum)</p> <p>Grundstück Nr. 789, Rosenstrasse 13, 9113 Degersheim</p> <p>Gebäude Wohnhaus</p> <p>Fläche 429 m², Gartenanlagen, Gebäude, übrige befestigte Fläche</p>	<p>Veräussererin Frei-Keller <u>Klara</u> Maria, Zuzwil</p> <p>Erwerber Sutter <u>Marco</u> Josef, Bichwil, und Niffeler-John <u>Ruth</u> Paula, Niederuzwil (zu je ½ Miteigentum)</p> <p>Grundstück Nr. 339, Schäflistrasse 7, 9113 Degersheim</p> <p>Gebäude Wohnhaus</p> <p>Fläche 777 m², Gebäude, Strasse/Weg, Gartenanlage</p>	<p>Veräusserer Gepro Geflügelzucht AG, mit Sitz in Flawil SG</p> <p>Erwerber Mock <u>Simon</u> Franz, Flawil</p> <p>Grundstück Nr. 967, Eschenhof, 9113 Degersheim</p> <p>Gebäude Geflügelaufstall</p> <p>Fläche 7308 m², Gebäude, übrige befestigte Fläche, Acker/Wiese/Weide, fließendes Gewässer, Wald</p>
<p>Veräusserer Erbengemeinschaft Freund-Wahrenberger Albert</p> <p>Erwerber Wissmann Immobilien AG, mit Sitz in Flawil</p> <p>Grundstück Nr. 791, Flawilerstrasse, Degersheim</p> <p>Fläche 4180 m², Acker/Wiese/Weide</p>	<p>Veräussererin Immobilis Anker GmbH, mit Sitz in Malans GR</p> <p>Erwerberin Swiss Real Immo AG, mit Sitz in Winterthur ZH</p> <p>Grundstück Nr. 488, Taastrasse 34, 9113 Degersheim</p> <p>Gebäude Wohnhaus</p> <p>Fläche 212 m², Gebäude, übrige befestigte Fläche, Gartenanl.</p>	<p>Veräusserer Erbengemeinschaft Bossart <u>Paul</u> Alfons</p> <p>Erwerber Bossart <u>Bernhard</u> Leo, Wolfertswil</p> <p>Grundstück Nr. 1256, Au 1594, 9116 Wolfertswil</p> <p>Gebäude Wohnhaus</p> <p>Fläche 43 501 m², Gebäude, Strasse/Weg, übrige befestigte Fläche, Acker/Wiese/Weide, Gartenanlage, fließendes Gewässer, Wald, übrige bestockte Fläche</p>
<p>Veräusserer Preisig Kurt, Degersheim</p> <p>Erwerberin Preisig Monika, Degersheim</p> <p>Grundstück ½ Miteigentumsanteil, wodurch die Erwerberin Alleineigentümerin wird. Nr. 951, Hinterschwil 707, 9113 Degersheim</p> <p>Gebäude Wohnhaus</p> <p>Fläche 211 m², Gartenanlagen, Gebäude, übrige befestigte Fläche</p>	<p>Veräusserer Huber <u>Christian</u> Herbert und Brühwiler Huber <u>Christa</u> Hildegard, Mörschwil (zu je ½ Miteigentum)</p> <p>Erwerber Lückert <u>Marc</u> André und Lückert <u>Katrin</u> Sonja, Bischofszell (zu je ½ Miteigentum)</p> <p>Grundstück Nr. 1530, Sonnenrainstrasse 3, 9113 Degersheim</p> <p>Gebäude Wohnhaus</p> <p>Fläche 466 m², Gebäude, Strasse/Weg, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage</p>	<p>Veräusserer Erbengemeinschaft Frei-Schweizer Johannes</p> <p>Erwerberin Degimmo AG, mit Sitz in Degersheim</p> <p>Grundstück Nr. 793, Grüenau 6, 9113 Degersheim</p> <p>Gebäude Wohnhaus und Scheune</p> <p>Fläche 13 791 m², Gebäude, übrige befestigte Fläche, Acker/Wiese/Weide</p>
<p>Veräusserer Weiss <u>Jörg</u> Peter, Degersheim</p> <p>Erwerberin Schweizer Nicole, Degersheim</p>		

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Hier werden die aktuellen Zivilstandsnachrichten der Gemeinde Degersheim aufgrund von Mutationen im Einwohnerregister durch das Einwohneramt publiziert.

Bitte beachten Sie,

- dass die Publikationen aus datenschutzrechtlichen Gründen unvollständig sein können und
- dass nur Mitteilungen von in Degersheim wohnhaften Personen hier publiziert werden.

TODESFÄLLE

Gestorben am 22. Oktober 2015 in Degersheim SG: **Sonderegger geb. Keller, *Margrith* Silvia**, von Rehetobel AR, geboren am 2. März 1934, wohnhaft gewesen in Degersheim SG, Winterhaldenweg 6. Die Abdankung hat bereits stattgefunden.

Margrith Gyr stellt ihre Objekte aus

DEGERSHEIM Die in Degersheim lebende Margrith Gyr präsentiert während zweieinhalb Monaten im Eingangsbereich des Spitals Herisau ihre Arbeiten. Die Ausstellung ist bis am 3. Januar 2016 täglich von 8 bis 20 Uhr zugänglich.

Die gelernte Kindergärtnerin Margrith Gyr betreibt seit vielen Jahren in Degersheim das Atelier Keramik-Plus für Keramik und Gestaltungspädagogik für Kinder und Erwachsene. Sie ist daneben in ihrem Atelier auch selber künstlerisch tätig. Margrith Gyr verfügt über eine breite Ausbildung im keramischen Gestalten und hat Kurse bei namhaften Künstlern im In- und Ausland besucht.

In dieser Ausstellung präsentiert sie keramische Objekte und Figuren in unterschiedlichen Grössen. Neu sind die Bildräume auch aus diversen anderen Materialien, insbesondere aus Papier. Weitere Informationen über die Künstlerin und deren Schaffen: www.keramik-plus.ch eing.



Drei neue Ministranten aufgenommen

KIRCHE In der Bruderklaukirche in Wolfertswil wurden im Gottesdienst vom vergangenen Sonntag mit viel Freude gleich drei Neue in den Kreis der 11-köpfigen Minischar aufgenommen: Martina und Mary Kretz sowie Andrin Rutz. Das Thema Mut führte wie ein roter Faden durch den tollen Gottesdienst, welcher musikalisch mit Panflöten- und Klavierklängen verschönert wurde. Edith Hug Burtscher, Präses



Ein Fest der Sinne, Sprachen und Kulturen

VEREIN Am Freitag, 23. Oktober, trafen sich 56 Frauen aus 18 Ländern zur vierten Auflage des «Café International».

Kurz nach halb acht Uhr ist der Saal im katholischen Pfarreiheim voll mit diskutierenden Frauen. Spezialitäten aus den unterschiedlichsten Ländern stehen bereit zum Probieren. Manuel Kreidler und Manuel Krucker heissen die Frauen mit ihren Schwyzerörgeli musikalisch willkommen. Es herrscht eine spezielle, aufgeräumte Stimmung. Alle freuen sich, auf das riesige Buffet und die niederschwellige Möglichkeit, mit den andern Frauen ins Gespräch zu kommen.

Hie und da hört man Wortfetzten in holprigem Deutsch, aber auch englische oder französische Sätze, die einen schweizerischen Touch aufweisen. Farbenfrohe Kleider fallen auf: ein buntes Kleid aus Kamerun, grüne Röcke aus Irland, eine Toggenburger Tracht.

Nach dem reichhaltigen Buffet ertönt ein Jodel von Miranda Stäheli. Anschliessend sitzen bunt zusammengewürfelte Grüppchen aus sechs

Feier für Menschen, die um Kinder trauern

KIRCHE Am Sonntag, 8. November, findet um 18.00 Uhr in der Verenakirche Magdenau eine Lichtfeier statt für Menschen, die um ein Kind trauern, das vor, während oder nach der Geburt oder früh verstorben ist.

Ein Kind zu verlieren, ist sehr schmerzhaft. Dabei spielt es keine Rolle, wie lang das Kind gelebt hat. Auch wenn ein Kind im Mutterleib stirbt, hat die Mutter und oft die ganze Familie schon eine Beziehung zu diesem aufgebaut. Nicht immer versteht das Umfeld die Trauer um diese «Sternenkinder», manchmal ist es noch nicht einmal möglich, sie würdig zu beerdigen.

Die Lichtfeier möchte Menschen einen Raum zur Trauer um ihre verstorbenen Kinder geben, egal, unter welchen Umständen diese starben und wie lange der Tod schon her ist. Herzlich eingeladen zu dieser Feier sind Menschen, die selbst betroffen sind, und Menschen, die sich mit anderen in deren Trauer verbinden wollen. Ein Taizé-Chor umrahmt die Feier musikalisch. Nach der Feier ist die Möglichkeit des Beisammenseins, wenn es gewünscht wird. Die Feier wird von Seelsorgenden des Dekanats Gossau gestaltet. Bettina Flick

Frauen zusammen und sprechen über Themen wie Familie, Beruf und den Grund, weshalb sie in Degersheim sind.

Das riesige Interesse an diesem Abend bestärkt die Organisatorinnen der Frauengemeinschaft Degersheim, diesen Anlass jährlich ins Programm aufzunehmen. Heidi Saxer



Die Möglichkeit, mit Frauen verschiedener Nationalität in Kontakt zu kommen und Einblicke in andere Kulturen zu bekommen, wurde rege benutzt.

Jeden Freitag

FLADE-Blatt-Tag

in alle Haushaltungen von Flawil und Degersheim

Inseratereservationen: flawil@cavelti.ch,
degersheim@cavelti.ch oder Telefon 071 388 81 81





Buchtipps

Die wunderbare Welt des Kühlschranks in Zeiten mangelnder Liebe

Die Geschichte beginnt mit einer Kühlschranklieferung an Marie, wohnhaft in Toulouse in Frankreich. Leider muss die entzückende, aber etwas unterkühlte Französin erkennen, dass der besagte Kühlschrank kein Lebenszeichen von sich gibt. Ein beherzter Anruf bei der zuständigen Hotline löst eine Welle von eigenartigen und skurrilen Ereignissen in Gang. In Mariens Wohnung stapeln sich auf wundersame Weise nach und nach 17 Kühlschränke, wobei jeder eine eigene Geschichte mit sich bringt. Kommunikative Missverständnisse, internationaler Ruhm und romantische Gefühle bleiben nicht aus.

Mit ihrer eigenwilligen Art, jedem ihre Meinung zu sagen, neigt Marie dazu, ihre Mitmenschen vor den Kopf zu stossen und dadurch eine gewisse Distanz zu wahren. Erst nach und nach lässt sie sich teilweise auf ihre Mitmenschen ein und bleibt trotzdem ihren Prinzipien treu.

Dieses kleine Buch mit fabelhaftem Cover überzeugt mit seinem frechen, kecken und etwas schrägen Schreibstil. Der Autor lässt uns mit viel Ironie an den verschiedenen Beziehungen der Protagonisten teilhaben. Man wird vom Erzähler als Leser/-in miteinbezogen, dabei direkt angesprochen und so beinahe Teil der Geschichte. Trotz «haushaltsgeräthhaften» Tatsachen und vermeintlich unpersönlichen Mitstreitern, liest man zwischen den Zeilen von zwischenmenschlichen Beziehungen und den Tücken der Eigeninterpretation. Allem Anschein nach zum Trotz hat dieses schlanke Büchlein viel Tiefgang, hinterfragt die eigenen Prioritäten im Leben und entlässt uns in unsere persönlichen Beziehungen.

Monika Osterwalder,
Bibliothek Degersheim



Geschichtenabend mit Hausmusik

PRIVAT Am Dorf-Feier-Abend in Wolfertswil vom Mittwoch, 11. November, um 20.00 Uhr, erzählt der Geschichtenerzähler Wolfram Fischer an der Steigstrasse 12 in kleiner, gemütlicher Runde vier unterhaltsame Geschichten zum Thema «Reden ist Silber, Liebe ist Gold». Zwischen den frei erzählten Geschichten spielt er am Flügel Kompositionen von Debussy, Poulenc und anderen. Es gibt afghanischen Tee und als «Bettmümpfeli» eine kleine afghanische Spezialität, zubereitet und serviert von Fahima Sayman aus Flawil. Anmeldung unter 071 390 04 48 oder erzaehler@wolfram-fischer.ch. Kollekte. eing.

Neue Vereinsbekleidung beim TV Degersheim

VEREIN Der Wunsch nach einer einheitlichen Vereinsbekleidung innerhalb des TV Degersheim, vor allem aber zwischen der Damen- und der Aktivriege, ist in den letzten Jahren immer grösser geworden. Nach einem Hauptversammlungsbeschluss wurde eine Arbeitsgruppe «Vereinsbekleidung» gebildet.

Die Vorgaben waren hoch: Der neue Trainingsanzug sollte zur neuen Vereinsfahne passen, nach Möglichkeit mit der bisherigen Kleidung kombinierbar sein und zum obligatorischen Präsentations- sowie zum Wettkampf-T-Shirt sollten dazupassend auch Pulli und Sporttasche angeboten werden. Aus diversen Angeboten wurde ein Modell ausgesucht.

Bei der Anprobe im März 2015 entstand ein richtiger Kleiderbazar und rechtzeitig zum Turnfest im Juni war die neue Vereinsbekleidung ausgeliefert. Frisch ausgestattet machte die Reise ans Kantonturnfest in Mels doppelte Freude. Die Turnerinnen und Turner erhielten viele Komplimente.

Da eine solche Anschaffung sehr kostspielig ist, wurde nach einem Sponsor gesucht. Die Firma Hablützel AG, Solar- und Haustechnik, hatte ein offenes Ohr und unterstützte den Kauf mit einem grosszügigen Beitrag. An dieser Stelle dankt die Aktiv- und Damenriege herzlich für das grosszügige Sponsoring und die gute Zusammenarbeit.

Monika Schönenberger



Die Aktivriege des TV Degersheim mit dem neuen Vereins-Tenue.

Mütter- und Väterberatungsstelle informiert

VEREIN Seit September ist Christine Mathis für die Mütter- und Väterberatungsstelle in Degersheim zuständig. Sie übernimmt die Beratungsstelle von Corinne Langenegger, die ihr Pensum infolge Mutterschaft reduziert hat. Die Beratungsstelle in Flawil wird während des Mutterschaftsurlaubes durch Rita Morf betreut.

Bei der Mütter- und Väterberatungsstelle bekommen Eltern von Säuglingen und Kleinkindern Antworten und Begleitung bei Fragen. Gerne besprechen wir mit den Eltern auch, wie sie die Entwicklungsschritte des Kindes begleiten können, damit Probleme gar nicht erst entstehen.

Die Beratungen am Telefon, (Montag bis Freitag, 8.00 bis 9.30 Uhr), bei Hausbesuchen oder in den Beratungsstellen sind kostenlos. Es wird, falls es die finanzielle Situation der Eltern zulässt, eine einmalige Einschreibgebühr von 30 Franken erhoben.

Öffnungszeiten

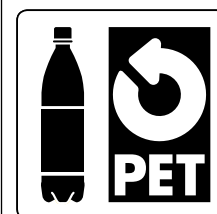
Degersheim: Steineggstrasse 22, jeweils am zweiten Dienstag im Monat von 15.00 bis 16.30 Uhr. Jeweils am vierten Dienstag im Monat nur auf Anmeldung. Flawil: Gupfengasse 8, Donnerstag von 9.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr. Freitagmorgen nur auf Anmeldung.

Termine an anderen Tagen sind in den Regionalzentren Wil oder Gossau möglich. Tel. 071 910 21 67 (Wil), 071 393 38 25 (Gossau). www.mutter-vater-beratung.ch eing.

Dabei sein und etwas bewegen

VEREIN Es gibt viele Möglichkeiten mitzuhelfen, damit Menschen weniger in Elend, Angst und gewalttätiger Umgebung leben müssen. Eine dieser Möglichkeiten bietet der neue Verein Pro Humanitas, dem Personen aus Degersheim und der Region St.Gallen angehören. «Wir möchten so viele Personen wie möglich erreichen, um ihnen die Gelegenheit zu geben, Hilfe zu bieten, damit die Menschen nicht fliehen müssen», sagt Lucia Gnägi, eine der Initiantinnen.

Der Verein Pro Humanitas stellt sich am Samstag, 14. November, von 11 bis 14 Uhr im Raiffeisenkeller (Bankgebäude, Hauptstrasse) vor. Geplant ist ein Event mit einer Performance von «Topic one», dem Verkauf von T-Shirts, CDs, Glückspflanzen sowie einem Apéro. Bei der Planung des Anlasses durften die Organisierenden auf die Unterstützung von Sponsoren zählen. Der Erlös kommt vollumfänglich humanitären Organisationen, zum Beispiel den Ärzten ohne Grenzen, zugute. Lucia Gnägi



**Jede
Flasche
zählt!**

Rätselspass

■	■	■	■	N	D	■	■	■	G	■	S	■	■		
B	A	S	I	L	I	A	■	H	A	L	B	T	A	X	
■	B	A	S	C	H	I	■	E	■	E	R	I	K	A	
■	A	L	T	■	I	N	T	E	R	N	■	L	E	M	
■	R	V	■	B	L	A	U	R	I	N	G	■	L	A	
E	T	A	T	■	■	■	■	■	■	■	■	B	E	X	
■	I	T	S	■	■	■	■	■	■	■	■	U	I	■	
A	G	O	■	■	■	■	■	■	■	■	■	O	■	B	
■	■	R	T	■	■	■	■	■	■	■	■	I	N	R	I
■	S	E	A	■	■	■	■	■	■	■	■	A	R	E	■
■	P	■	G	■	A	K	■	S	■	■	■	S	■	R	■
P	E	R	S	O	N	A	L	C	H	E	F	■	E	H	■
■	C	I	■	A	N	I	■	A	■	L	I	E	B	E	■
E	H	R	E	■	A	R	G	L	I	S	T	■	A	F	■
■	T	E	C	H	N	O	R	A	M	A	■	E	Y	E	■

Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!

flawil@cavelti.ch
degersheim@cavelti.ch



TEGERSCHEN

6	4	7	5	8	9	2	3	1
5	9	3	2	1	7	6	4	8
8	1	2	4	3	6	9	7	5
4	5	8	9	6	3	7	1	2
3	2	1	8	7	4	5	9	6
9	7	6	1	5	2	4	8	3
7	8	9	6	2	1	3	5	4
2	3	5	7	4	8	1	6	9
1	6	4	3	9	5	8	2	7

8	1	3	9	2	7	4	6	5
9	6	4	1	5	3	7	2	8
7	2	5	6	8	4	3	1	9
1	8	2	3	7	5	6	9	4
4	5	7	2	9	6	8	3	1
3	9	6	4	1	8	2	5	7
6	7	1	5	4	2	9	8	3
5	3	8	7	6	9	1	4	2
2	4	9	8	3	1	5	7	6

Auflösung der Rätsel unter: www.flawil.ch/Information/News/Archiv → Gemeindeblatt oder www.degersheim.ch/Verwaltung/Publikationen

AGENDA FLAWIL

Freitag, 8.30 bis 12.00/14.00 bis 18.00 Uhr
Wochenmarkt, vor Gemeindehaus

Freitag, 6. November
Knuth und Tucek: Musikalische Satire
 «Rausch»
 MVG Flawiler Kultur
 Lindensaal, 20.00 bis 22.00 Uhr

Samstag, 7. November
Olympiasieger Donghua Li turnt in Flawil
 Vereinigung ehemalige Turnerinnen und
 Turner TV Flawil
 Turnhalle Feld, 14.30 bis 15.30 Uhr

Sonntag, 8. November
Konzert
 Orchester Gossau-Flawil
 Kath. Pfarreizentrum, 16.30 bis 18.00 Uhr

Montag, 9. November
Spatzenhöck
 Familientreff Flawil
 Kath. Pfarreizentrum, 14.45 bis 16.45 Uhr

Voice meets piano & more
 Night Music Verein
 Restaurant Park, 20.00 Uhr

Mittwoch, 11. November
Geschichtennachmittag für 4- bis
6-jährige Kinder
 Gemeindebibliothek Flawil
 Gemeindebibliothek, 14.30 bis 15.30 Uhr

AGENDA DEGERSHEIM

Samstag, 7. November
Koffermarkt
 Frauengemeinschaft Degersheim
 Kath. Pfarreiheim Degersheim, 10.00–16.00 Uhr

Fast Eddy's Blue Band
 Bluesnights in Degersheim
 MZA Steinegg, 20.30–23.00 Uhr

Mittwoch, 11. November
Kappla bauen
 Frauengemeinschaft Degersheim
 Kath. Pfarreiheim, 14.00–17.00 Uhr



Schweigen ist Silber, Liebe ist Gold
 Dorf-Feier-Abend-Team
 Steigstrasse 12, Wolfertswil, 20.00–21.45 Uhr

Donnerstag, 12. November
Räbenschnitzen
 Kita Kieselstein
 Aula Schulhaus Steinegg, 15.00–18.00 Uhr

**Tiere, die sich Namen geben,
ein Wunder der Meere.**
 Wie Delfine das machen? Mehr auf: meere.wwf.ch



Schützen wir die Wunder der Natur. 

12°  SAMSTAG	12°  SONNTAG
---	--